

Newsletter März 2011

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

bei der Weiterentwicklung des allgemeinbildenden Schulsystems geht es gegenwärtig unter anderem um die Bildung von Profilen und einen besseren Übergang von der Schule in den Beruf. Erfreulich ist aus unserer Sicht, dass die ökonomische Bildung als Allgemeinbildung weiter gestärkt wird. So können z. B. Schülerinnen und Schüler an niedersächsischen Realschulen ab dem kommenden Schuljahr ein zwei- bzw. vierstündiges Profil "Wirtschaft" zum zweistündigen Pflichtunterricht "Wirtschaft" wählen. Diese Entwicklung geht mit attraktiven Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, z. B. mit Blick auf Praxiskontakte und handlungsorientierte Methoden einher. Wir unterstützen die Lehrkräfte bei der Gestaltung dieses Profils - durch Unterrichtsideen und Fortbildung, sprechen Sie uns bei Interesse gerne an! Dies gilt natürlich für alle anderen Themen der ökonomischen Bildung in gleicher Weise, und so hoffen wir auf weiteren regen Gedankenaustausch und gemeinsame Projekte für einen spannenden Wirtschaftsunterricht. Eine schöne Frühlingszeit wünschen Ihnen

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)
Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

PS: Unsere Gartenvorlesungen in der Reihe "1x1 der Wirtschaft" setzen wir auch in diesem Sommer fort. Merken Sie sich die Termine schon heute vor!

Neues aus dem IÖB

Profilkonzeption für die Realschule Soltau

Derzeit entwickelt das IÖB gemeinsam mit dem Kollegium der August Wöhler Realschule in Soltau eine Konzeption, mit der die curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsen zum zwei- bzw. vierstündigen Profil Wirtschaft umgesetzt werden können. Hierzu werden schrittweise Halbjahresplanungen sowie einzusetzende Materialien entwickelt und ab dem Sommer erprobt. Darüber hinaus bildet das IÖB die Lehrkräfte zu ausgewählten Themenbereichen fort. Gefördert wird das insgesamt dreijährige Vorhaben durch den Förderverein der Soltauer Wirtschaft e.V. Die Unternehmensvertreter stehen dabei auch als Praxiskontaktpartner oder Paten von Schülerfirmen zur Verfügung. Nach Abschluss des Pilotprojektes sollen die Ergebnisse, Konzeptionen und Materialien auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

IÖB Fort- und Weiterbildungen auch für Schulen und Schulverbände

Ab sofort bietet das IÖB auch für Kollegien von Schulen oder Schulverbänden nach individuellen Bedarfen entwickelte Fort- und Weiterbildungen an. Hiermit möchten wir flexibler und schneller auf unterschiedliche Qualifizierungsbedarfe reagieren. Informationen zu unseren Angeboten und Inhalten finden sich auf: www.ioeb.de

Schülerwettbewerb "Ökonomie mit Energie" zum fünften Mal ausgeschrieben

Auch in diesem Jahr wird in Zusammenarbeit zwischen dem IÖB und dem Handelsblatt mit Unterstützung der EWE der bundesweite Schülerwettbewerb "Ökonomie mit Energie" ausgeschrieben. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der siebten Jahrgangsstufe. Dieses Mal können die Arbeitsgruppen Filme, Reportagen, Radiobeiträge u. a. rund um das Thema "Herausforderung erneuerbare Energien" erstellen. Die Schirmherrschaft übernimmt Bundesumweltminister Norbert Röttgen. Es sind Preise im Wert von über 30.000 Euro zu gewinnen, darunter Studienfahrten nach Prag, München und Dresden. Eine Anmeldung ist ab Mitte April möglich unter: www.handelsblattmachtschule.de

Wirtschaftsminister Bode und Staatssekretär Otto im IÖB

Der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Jörg Bode (MdL) hat das IÖB besucht. Er informierte sich über die Ziele und die Arbeit des Instituts und tauschte sich mit Vertretern des IÖB-Beirats sowie des wigy e.V. aus. Themen waren z. B. die Verbesserung der Ausbildungsreife und die Etablierung von Schülerfirmen. Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und Maritimer Koordinator der Bundesregierung, kam im Rahmen einer Nordwest-Rundreise ins IÖB. Otto interessierte sich besonders für das Bildungsprojekt "Maritime Wirtschaft und Logistik" des Instituts.

IÖB-Internetauftritt überarbeitet: Neues Design für Startseite

Mehr Farbe, mehr Inhalte, mehr Transparenz - das IÖB hat die Startseite seines Webauftrittes überarbeitet. Die neue Einstiegsseite ermöglicht die schnelle Erfassung von mehr Inhalten und eine intuitive Nutzung. Einzelne Inhalte werden bildlich und textlich angerissen und führen bei Klick in eine tiefere Menüebene. Das IÖB möchte hiermit insgesamt die Nutzerfreundlichkeit erhöhen. Die Startseite findet sich hier: www.ioeb.de

Neues aus der ökonomischen Bildung

200 Lehrkräfte beim "Tag der ökonomischen Bildung" in Oldenburg

Über 200 Lehrkräfte folgten bundesweit der Einladung von Dr. Karl-Josef Burkard zum "Tag der ökonomischen Bildung" in Oldenburg. Burkard ist Vorsitzender des Verbandes ökonomische Bildung an allgemeinbildenden Schulen (VÖBAS e.V.). Der Verband hatte am 11. März zahlreiche renommierte Gäste an die Carl von Ossietzky Universität eingeladen, um über das Thema "Öffentliche und private Schulden" zu diskutieren. Ulrich van Suntum, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, kritisierte als eine der Hauptursachen für die Staatsverschuldung das Verhalten der Politiker, die im Fang um Wählerstimmen Einsparungen aus dem Weg gingen. Mehr Informationen auf www.voebas.de

Projekt zur Förderung der Berufsorientierung an Gymnasien geht in die nächste Runde

Rund 1.600 Schülerinnen und Schüler von sechs Oldenburger Stadtgymnasien und zwei Integrierten Gesamtschulen nahmen 2009 und 2010 an dem Projekt BOGn (**B**erufs**O**rientierung an **G**ymnasien) teil. Das vom [wigy e.V.](http://www.wigy.e.v.) beantragte Projekt wurde vom IÖB und dem universitären Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB) in Kooperation mit der Arbeitsagentur Oldenburg, die zugleich das Projekt finanziell fördert, durchgeführt. Im Kern ging es um die Entwicklung eines systematischen Gesamtkonzepts zur Förderung der Berufs- und Studienorientierung sowie dessen Umsetzung und Erprobung in den Schulen. Aufgrund des hohen Zuspruchs wird das Projekt mit einer Perspektive bis 2013 fortgeführt. Bei der Fortsetzung wird die Verstetigung in den Schulen und die schulindividuelle Ausgestaltung besonders betont. Mehr Infos unter: www.berufsorientierung-gymnasium.de

Update: Verbraucherrechte und Finanzdienstleistungen

Die kostenlos im Internet zugänglichen Lernangebote „Verbraucherrechte“ und „Finanzdienstleistungen“ der Europäischen Kommission sind jetzt vom IÖB einem Update unterzogen worden. Mit diesen Online-Modulen im Projekt DOLCETA soll die Verbraucherbildung gestärkt werden. Es werden auch spezielle Module für Lehrkräfte angeboten, unter anderem zum Thema Finanzielle Allgemeinbildung. Mehr Informationen auf: www.dolceta.eu

"Handelsblatt macht Schule" – Veranstaltungsreihe Mitarbeiter machen Schule

Bis zum 3. April 2011 können sich Lehrkräfte und ihre Klassen für Schulbesuche von Experten aus der Wirtschaft anmelden. Mitarbeiter von renommierten Unternehmen besuchen für eine Doppelstunde den Unterricht, diskutieren mit Schülern über Wirtschaftsthemen und berichten aus der Berufspraxis. In diesem Jahr nehmen u. a. Mitarbeiter der Commerzbank, der Deutschen Vermögensberatung, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, von Hewlett Packard und der Verlagsgruppe Handelsblatt teil und stellen sich den kritischen Fragen der Jugendlichen. Diese Aktion gehört zum Projekt "Handelsblatt macht Schule", mit dem Schüler für Wirtschaft begeistert werden sollen. Bewerben können sich Klassen der Jahrgangsstufen 10 bis 13 unter www.handelsblattmachtschule.de/praxiskontakt/

Deutsch-russische Kooperation: Lehrer- und Schülermaterialien

Das IÖB erstellt derzeit mit Ludmilla Veselaya von der Staatsuniversität Novosibirsk Lehrer- und Schülermaterialien für den Wirtschaftsunterricht an russischen Schulen. In dem gemeinsamen Vorhaben für achte und neunte Klassen sollen moderne Didaktik- und Methodikansätze berücksichtigt werden und Erfahrungen in der ökonomischen Bildung auf russischer und deutscher Seite einfließen. Veselaya lehrt an der ökonomischen Fakultät der Staatsuniversität Novosibirsk und hat zuvor viele Jahre das Fach Wirtschaft in der Schule unterrichtet.

Tipps und Empfehlungen

Arbeitsheft Schülerfirma

Wie gründet man eine Schülerfirma? Wie entwickelt man eine Geschäftsidee und einen Finanzplan? Das neue Arbeitsheft Schülerfirma bietet eine praxisnahe Anleitung für die Gründung und Organisation einer Schülerfirma. Schrittweise werden die einzelnen Phasen von der Idee über die Gründung und die Produktion bis zur erfolgreichen Buchhaltung erklärt. Das Heft umfasst knapp 50 Seiten. Es kostet 4,95 Euro und kann bezogen werden über www.westermann.de

Kostenlos: Unterrichtseinheit Finanzielle Allgemeinbildung aktualisiert

Die aktualisierte Unterrichtseinheit Finanzielle Allgemeinbildung vermittelt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II auf 128 Seiten eine ökonomische Grundbildung bei alltäglichen Finanzfragen. Das Material wird vom Handelsblatt im Rahmen der Initiative „Handelsblatt macht Schule“ herausgegeben, verfasst wurde es vom IÖB. Es ist als Printfassung bestell- oder auf www.handelsblattmachtschule.de downloadbar.

Arbeitsheft Geld zum Prüfpriß von 2,50 Euro

Ein neues Arbeitsheft "Geld. Finanzielle Allgemeinbildung" aus der Reihe "Praxis Wirtschaft" im Westermann Verlag vermittelt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I Grundlagen zur finanziellen Vorsorge und Absicherung. Themen sind z. B. private Finanzplanung oder Umgang mit Krediten und Geldanlageformen. Lehrkräfte können das 80 Seiten umfassende Heft bis zum 31. März 2011 zum Prüfpriß von 2,50 Euro [bestellen](#).

Ankündigung: Hilfestellung für das neue Profil an Realschulen: Praxis Wirtschaft Profil 2011

Zur Einführung des neuen Profils Wirtschaft an Realschulen in Niedersachsen erscheint in Kürze der Schülerband Praxis Wirtschaft Profil. Das Schulbuch ergänzt den Gesamtband Praxis Wirtschaft. Informationen und Bestellmöglichkeiten unter: www.westermann.de

Terminblocker

23.6.2011

Gartenvorlesung "1x1 der Wirtschaft"

Tischlein deck dich! Moderne Lebensmittelproduktion zwischen Wirklichkeit und Romantik

ab 17:30 Uhr, Garten des IÖB, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Anmeldung: info@ioeb.de oder Tel. 0441-361303-13

25.8.2011

wigy Wirtschaftsforum für unsere Mitgliedsunternehmen

15.00 Uhr, IÖB, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

8.9.2011

Gartenvorlesung "1x1 der Wirtschaft"

Wo geht's lang? - Infrastrukturprojekte zwischen wirtschaftlicher Notwendigkeit und gesellschaftlichem Konflikt

ab 17:30 Uhr, Garten des IÖB, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Anmeldung: info@ioeb.de oder Tel. 0441-361303-13

18.11.2011

Tagung der Niedersächsischen Wirtschaftslehrerinnen und Wirtschaftslehrer
09:00 Uhr, Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg

18.11.2011

wigy Forum
16:30 Uhr, Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg

Service

Weitere Informationen rund um die "Ökonomische Bildung" finden Sie unter: www.ioeb.de
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#)
Sollten Sie Probleme oder Fragen haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@ioeb.de

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung, An-Institut der Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg (IOB)
Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski
Geschäftsführerin: Katrin Eggert

Kontakt:

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH
Bismarckstraße 31
26122 Oldenburg
Telefon: +49-441-361303-0
Fax: +49-441-361303-99
E-Mail: info@ioeb.de
Web: www.ioeb.de